



CVP-Fraktion Allschwil

Allschwil, 11.05.12

### Dringliches Postulat

#### **Abfederung negativer Begleiterscheinungen der Schulortzuteilung**

Bereits zum zweiten Mal muss konsternierend zur Kenntnis genommen werden, dass erneut Schülerinnen und Schüler einem Schulort ausserhalb Allschwil zugewiesen werden sollen.

Daraus entstehen den betroffenen Familien zusätzliche Kosten, die sie dem Verursacher, dem Kanton Basel-Landschaft, nicht in Rechnung stellen können.

Bereits im letzten Schuljahr reichte die CVP-Fraktion den Antrag ein, dass die betroffenen Familien finanziell von der Gemeinde zu unterstützen sind. Diesem Begehren wurde entsprochen, so dass den betroffenen Familien adäquat geholfen werden konnte.

Im Sinne der letztjährigen, von einer breiten Mehrheit getragenen Lösung stellt die CVP-Fraktion folgenden **Antrag**:

Den Familien, die ihr Kind in Folge einer externen Schulortzuteilung nicht in Allschwil einschulen können, sind die Mehrkosten für Fahrtweg und Verpflegung abzüglich der Ohnehin-Kosten<sup>1</sup> zu entgelten.

Für die CVP-Fraktion

Philippe Hofmann

---

<sup>1</sup> Unter „Ohnehin-Kosten“ sind diejenigen Aufwände zu bezeichnen, die auch bei einem Schulbesuch in Allschwil anfallen würden.